



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Harald Güller SPD**
vom 18.04.2018

Wohnungspakt Bayern 2017

In Fortführung der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Andreas Lotte (SPD) zum Wohnungspakt Bayern aus dem vorherigen Jahr (Drs. 17/15928) frage ich die Staatsregierung nach einer Aktualisierung der dort genannten Zahlen und Fakten.

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Wie viele staatlich geförderte Wohnungen wurden mit dem Wohnungspakt Bayern im Rahmen des kommunalen Förderprogramms für alle (2. Säule) und der Wohnungsbauförderung für alle (3. Säule) im Jahr 2017 bewilligt (Fragen 1 a bis c bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und Säule des Wohnungspakts Bayern)?
b) In welchem finanziellen Umfang sind die Wohnungen gefördert worden?
c) Wie viele der Wohnungen wurden aufgrund der 3. Säule des Wohnungspakts Bayern im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr zusätzlich bewilligt?
2. a) Welche Wohnungen (Wohnraum zur Miete, Wohnraum zum Eigentum, Wohnheimplätze für Studierende) wurden unter den in Frage 1a aufgeführten Wohnungen gefördert (Fragen 2a bis c aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und Säulen)?
b) In welcher Anzahl sind die jeweiligen Wohnungen bewilligt worden?
c) In welchem finanziellen Umfang sind die jeweiligen Wohnungen bewilligt worden?
3. a) In welcher Höhe sind die verschiedenen Formen der Wohnraumförderung (z. B. Darlehen, Zuschüsse zum Bau, Zuschüsse zur Miete) im Jahr 2017 bewilligt worden (Fragen 3a und b aufgeschlüsselt nach den Säulen des Wohnungspakts Bayern)?
b) Welchen Anteil (in Prozent) haben die jeweiligen Formen der Förderung an den bisher bewilligten Mitteln?
4. a) Wie viele Fördergelder wurden von der BayernLabo im Jahr 2017 insgesamt bewilligt (Fragen 4a und b aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Landkreisen)?
b) Welche und jeweils wie viele Wohnungen (Wohnraum zur Miete, Wohnraum zum Eigentum, Wohnheimplätze für Studierende) wurden damit gefördert?

5. Wie viele der für 2018 im Wohnungspakt Bayern vorgesehenen Mittel wurden bereits abgerufen (aufgeschlüsselt nach Säule des Wohnungspakts Bayern)?

Antwort

des **Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**
vom 29.05.2018

Vorbemerkung:

Die BayernLabo veröffentlicht jährlich einen Förderbericht über ihre Tätigkeit als Organ der staatlichen Wohnungspolitik. Der Förderbericht stellt ausführlich die Jahresergebnisse, unter anderem nach Regierungsbezirken, dar. Der Förderbericht für das Jahr 2017 wird voraussichtlich im Juni 2018 vorgelegt. Die Mitglieder des Landtags erhalten üblicherweise jeweils ein Exemplar des Förderberichts. Im Internet sind die Berichte unter www.bayernlabo.de/foerderinstitut/bayernlabo/downloadcenter/ einsehbar.

Die staatliche Wohnraumförderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der einkommensschwächeren Haushalte mit bezahlbarem Wohnraum. Um noch mehr Wohnungen zu schaffen, hat die Staatsregierung im Oktober 2015 den Wohnungspakt Bayern zwischen Staat, Gemeinden, Kirchen und Wohnungswirtschaft beschlossen. Der Wohnungspakt Bayern wird derzeit erfolgreich umgesetzt.

Das kommunale Wohnraumförderungsprogramm – KommWFP – (2. Säule) wendet sich dabei speziell an die Städte und Gemeinden. Das Programm bietet den Städten und Gemeinden große Gestaltungsspielräume. Sie können damit ganz unterschiedliche Projekte je nach ihrem spezifischen Bedarf umsetzen.

Das Angebot der Wohnraumförderung (3. Säule) richtet sich an Wohnungsunternehmen, Genossenschaften, private Investoren und Selbstnutzer sowohl zum Bau von Mietwohnraum in Mehrfamilienhäusern als auch zum Neubau und Erwerb von Eigenwohnraum sowie zur baulichen Anpassung von Miet- und Eigenwohnraum an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung. Darüber hinaus wird der Bau von Wohnheimplätzen für Studierende und für Menschen mit Behinderung mit staatlichen Mitteln unterstützt.

1. a) **Wie viele staatlich geförderte Wohnungen wurden mit dem Wohnungspakt Bayern im Rahmen des kommunalen Förderprogramms für alle (2. Säule) und der Wohnungsbauförderung für alle (3. Säule) im Jahr 2017 bewilligt (Fragen 1 a bis c bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und Säule des Wohnungspakts Bayern)?**
b) **In welchem finanziellen Umfang sind die Wohnungen gefördert worden?**

*Berichtigung wegen Schreibfehler oder ähnlicher offenbarer Unrichtigkeiten.

c) **Wie viele der Wohnungen wurden aufgrund der 3. Säule des Wohnungspakts Bayern im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr zusätzlich bewilligt?**

2. a) **Welche Wohnungen (Wohnraum zur Miete, Wohnraum zum Eigentum, Wohnheimplätze für Studierende) wurden unter den in Frage 1 a aufgeführten Wohnungen gefördert (Fragen 2a bis c aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und Säulen)?**

b) **In welcher Anzahl sind die jeweiligen Wohnungen bewilligt worden?**

c) **In welchem finanziellen Umfang sind die jeweiligen Wohnungen bewilligt worden?**

Im Jahr 2017 wurden die in den beigefügten Anlagen 1–4, aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Kreisverwaltungsbehörden, aufgeführten Miet- und Eigenwohnungen sowie Wohnplätze für Studierende mit Mitteln der 2. und 3. Säule des Wohnungspakts Bayern bewilligt.

Das Ergebnis zeigt, dass der in der staatlichen Wohnraumförderung gegenüber 2016 nochmals deutlich erhöhte Bewilligungsrahmen des Jahres 2017 zur Ausweitung der Förderhöhe führte. Die Anzahl der im Kalenderjahr 2017 geförderten Miet- und Eigenwohnungen (6.152 Wohnungen) konnte gegenüber 2016 (6.292 Wohnungen) auf hohem Stand gehalten werden.

Grund dafür sind die stark steigenden Projektkosten, die eine immer intensivere Förderung erfordern. Dazu tragen die gestiegenen Baukosten sowohl im Geschosswohnungsbau als auch bei den Familienheimen bei, z.B. die erhöhten Anforderungen durch die Energieeinsparverordnung (EnEV), aber auch durch steigende Baukosten infolge der anhaltenden Hochkonjunktur am Bau. Daneben verteuern sich die Baumaßnahmen auch durch die immer aufwendigere notwendige Aufbereitung der wenigen verfügbaren Grundstücke. Dabei handelt es sich beispielsweise um Maßnahmen zur Altlastenbeseitigung und den Lärmschutz. Nicht zuletzt führt der Mangel an bebaubaren Grundstücken zur massiven Erhöhung der Baulandpreise.

3. a) **In welcher Höhe sind die verschiedenen Formen der Wohnraumförderung (z.B. Darlehen, Zuschüsse zum Bau, Zuschüsse zur Miete) im Jahr 2017 bewilligt worden (Fragen 3a und b aufgeschlüsselt nach den Säulen des Wohnungspakts Bayern)?**

Im KommWFP wurden 2017 Zuschüsse in Höhe von 76,4 Mio. Euro und Darlehen von knapp 64 Mio. Euro bewilligt. In der staatlichen Wohnraum- und Studentenwohnraumförderung wurden für den Neubau von Mietwohnungen, den Neubau und Erwerb von Eigenwohnungen, für bauliche Anpassungsmaßnahmen sowie die Schaffung von Wohnheimplätzen für Studierende 469,2 Mio. Euro Darlehen und 72,0 Mio. Euro ergänzende Zuschüsse bewilligt, vgl. im Einzelnen die Anlagen 1–4.

b) **Welchen Anteil (in Prozent) haben die jeweiligen Formen der Förderung an den bisher bewilligten Mitteln?**

Im Jahr 2017 entfielen im KommWFP 45,6 Prozent der Zuwendungen auf Darlehen und 54,4 Prozent auf Zuschüsse zum Bau. In der staatlichen Wohnraumförderung waren 86,7 Prozent der Zuwendungen Darlehen und 13,3 Prozent Zuschüsse zum Bau. Der Mieter von im Rahmen der Einkommensorientierten Förderung geförderten Wohnungen erhält einen Zuschuss zur Miete, der den Unterschiedsbetrag zwischen der Erstvermietungsmiete und der für ihn nach seinem Einkommen zumutbaren Miete ausgleicht. Die Höhe der Zusatzförderung steht erst nach der Belegung der Wohnungen fest. Die dafür benötigten Mittel werden überwiegend aus den Zinseinnahmen des belegungsabhängigen Baudarlehens aufgebracht.

4. a) **Wie viele Fördergelder wurden von der BayernLabo im Jahr 2017 insgesamt bewilligt (Fragen 4a und b aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Landkreisen)?**

Für die staatliche Wohnraumförderung standen 150 Mio. Euro aus Mitteln der BayernLabo zur Verfügung.

b) **Welche und jeweils wie viele Wohnungen (Wohnraum zur Miete, Wohnraum zum Eigentum, Wohnheimplätze für Studierende) wurden damit gefördert?**

Die Mittel der BayernLabo fließen in die staatlichen Förderprogramme mit ein. Sie werden von den Bewilligungsstellen für die Wohnraumförderung zusammen mit den staatlichen Mitteln für die entsprechenden Bauvorhaben bewilligt. Die Höhe der bewilligten Mittel der BayernLabo ist ebenso wie die Aufteilung nach Miet- und Eigenwohnungen den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

5. **Wie viele der für 2018 im Wohnungspakt Bayern vorgesehenen Mittel wurden bereits abgerufen (aufgeschlüsselt nach Säule des Wohnungspakts Bayern)?**

2018 wurden bis zum 18.05.2018 Anträge auf Förderung von 327 Familienheimen und 178 Mietwohnungen in der staatlichen Wohnraumförderung sowie von 321 Mietwohnungen im KommWFP bewilligt. Die weiteren angefragten und angemeldeten Maßnahmen auf Förderung von Mietwohnungsvorhaben werden aktuell von den Wohnungsunternehmen und privaten Investoren sowie den Städten und Gemeinden mit Beratung durch die Bewilligungsstellen konkretisiert und soweit möglich zeitnah umgesetzt.

Die Mittel für die geförderten Wohnungen werden nach Baufortschritt ausbezahlt. Bisher sind für die 2018 geförderten Maßnahmen noch keine Mittel abgerufen worden.

Staatliche Wohnraumförderung im Jahr 2017 (3. Säule) - Mietwohnraumförderung					
Regierungsbezirk/ Stadt/Landkreis		Zahl der Miet- wohnungen	bewilligte Darlehen Euro	davon Darlehen der BayernLabo Euro	ergänzender Zuschuss Euro
Oberbayern					
Stadt	Ingolstadt	84	11.613.530	0	3.535.800
LHS	München	648	62.391.600	29.000.000	11.973.500
Stadt	Rosenheim	29	3.301.900	1.870.900	584.700
Lkr.	Altötting	2	16.600	0	52.800 *)
Lkr.	Berchtesgadener Land	31	2.889.620	1.232.100	350.100
Lkr.	Bad Tölz-Wolfratshausen	117	15.519.160	1.664.300	2.518.000
Lkr.	Dachau	89	11.775.500	0	2.294.100
Lkr.	Ebersberg	128	14.972.100	5.652.100	2.952.100
Lkr.	Erding	1	10.000	0	0
Lkr.	Freising	1	2.617.300	0	861.300 *)
Lkr.	Fürstenfeldbruck	4	29.400	0	0
Lkr.	Garmisch-Partenkirchen	1	365.450	0	99.200 *)
Lkr.	Miesbach	39	4.012.900	2.268.500	672.900
Lkr.	Mühldorf a.Inn	70	8.044.000	3.733.200	1.516.100
Lkr.	München	19	3.115.100	0	996.500
Lkr.	Neuburg-Schrobenhausen	1	10.000	0	0
Lkr.	Pfaffenhofen	2	10.100	0	0
Lkr.	Rosenheim	3	27.300	0	0
Lkr.	Sarnberg	32	3.423.300	0	1.319.000
Lkr.	Traunstein	5	35.880	0	60.600 *)
Lkr.	Weilheim-Schongau	79	10.394.960	4.631.700	2.004.900
Regierungsbezirk Oberbayern insgesamt		1.385	154.575.700	50.052.800	31.791.600
Niederbayern					
Stadt	Landshut	54	6.065.800	1.620.200	1.145.700
Stadt	Passau	18	2.081.300	0	320.800
Stadt	Straubing	48	4.830.700	4.212.200	870.200
Lkr.	Deggendorf	23	1.560.700	585.500	285.000
Lkr.	Freyung-Grafenau	4	34.700	0	0
Lkr.	Kelheim	1	9.500	0	0
Lkr.	Landshut	36	3.658.400	635.100	625.200
Lkr.	Passau	66	5.726.700	0	1.050.200
Lkr.	Regen	3	23.800	0	0
Lkr.	Rottal-Inn	6	44.600	0	0
Lkr.	Straubing-Bogen	6	450.600	274.600	85.800
Lkr.	Dingolfing	9	80.900	0	0
Regierungsbezirk Niederbayern insgesamt		274	24.567.700	7.327.600	4.382.900
Oberpfalz					
Stadt	Amberg	20	1.000.300	985.300	266.400
Stadt	Regensburg	254	25.995.000	11.322.800	4.512.000
Lkr.	Amberg-Sulzbach	5	41.800	0	0
Lkr.	Cham	16	633.000	595.100	235.000
Lkr.	Neumarkt i.d.Opf.	2	14.100	0	0
Lkr.	Neustadt a.d.Waldnaab	2	99.700	0	0 *)
Lkr.	Regensburg	21	1.092.500	1.065.600	333.000
Lkr.	Schwandorf	11	939.100	931.200	276.900
Lkr.	Tirschenreuth	19	1.797.300	0	317.600
Regierungsbezirk Oberpfalz insgesamt		350	31.612.800	14.900.000	5.940.900

Oberfranken					
Stadt	Bamberg	4	38.700	0	0
Stadt	Bayreuth	40	3.464.600	0	542.900
Stadt	Coburg	1	5.100	0	0
Stadt	Hof	2	6.650	0	0
Lkr.	Bamberg	4	36.800	0	0
Lkr.	Bayreuth	4	31.200	0	0
Lkr.	Coburg	3	28.000	0	0
Lkr.	Forchheim	39	2.940.000	0	769.400
Lkr.	Hof	1	10.000	0	0
Lkr.	Kronach	1	10.000	0	0
Lkr.	Kulmbach	14	477.400	0	73.800
Lkr.	Lichtenfels	1	8.300	0	0
Lkr.	Wunsiedel	3	27.900	0	0
Regierungsbezirk Oberfranken insgesamt		117	7.084.650	0	1.386.100
Mittelfranken					
Stadt	Ansbach	22	1.650.400	975.500	287.600
Stadt	Erlangen	46	9.659.800	2.111.700	1.973.900
Stadt	Fürth	44	5.009.100	2.934.100	827.900
Stadt	Nürnberg	253	35.407.170	13.118.200	4.488.300
Stadt	Schwabach	25	1.848.000	293.700	367.500
Lkr.	Ansbach	8	414.400	0	84.600
Lkr.	Erlangen	23	2.178.700	809.500	370.400
Lkr.	Fürth	3	21.000	0	0
Lkr.	Nürnberger Land	1	10.000	0	0
Lkr.	Neustadt a.d.Aisch	3	30.000	0	0
Lkr.	Roth	20	2.308.800	0	388.400
Lkr.	Weißenburg-Gunzenh.	3	25.100	0	0
Regierungsbezirk Mittelfranken insgesamt		451	58.562.470	20.242.700	8.788.600
Unterfranken					
Stadt	Aschaffenburg	62	8.527.900	4.929.000	1.517.300
Stadt	Schweinfurt	4	36.000	0	0
Stadt	Würzburg	35	5.041.100	459.200	472.800
Lkr.	Aschaffenburg	4	39.500	0	0
Lkr.	Bad Kissingen	1	6.500	0	0
Lkr.	Rhön-Grabfeld	4	40.000	0	0
Lkr.	Haßberge	1	9.000	0	0
Lkr.	Kitzingen	1	10.000	0	0
Lkr.	Miltenberg	15	1.334.000	876.800	249.100
Lkr.	Main-Spessart	13	109.500	0	0
Lkr.	Schweinfurt	10	982.600	650.100	182.700
Lkr.	Würzburg	14	1.659.300	987.300	274.700
Regierungsbezirk Unterfranken insgesamt		164	17.795.400	7.902.400	2.696.600
Schwaben					
Stadt	Augsburg	251	28.036.600	15.000.000	5.102.300
Stadt	Kaufbeuren	2	20.000	0	0
Stadt	Kempton	48	3.453.700	3.433.700	1.073.100
Stadt	Memmingen	17	1.218.700	0	217.300
Lkr.	Aichach-Friedberg	58	6.566.800	0	1.225.000
Lkr.	Augsburg	102	11.885.900	1.257.400	2.446.900
Lkr.	Dillingen	8	787.500	525.000	164.100
Lkr.	Neu-Ulm	55	5.666.200	0	950.300
Lkr.	Lindau	55	5.608.400	0	861.900
Lkr.	Ostallgäu	20	1.891.900	1.425.400	445.500
Lkr.	Donau-Ries	23	1.584.800	0	344.000
Lkr.	Oberallgäu	12	1.166.800	0	241.800
Regierungsbezirk Schwaben insgesamt		651	67.887.300	21.641.500	13.072.200
Bayern insgesamt:		3.392	362.086.020	122.067.000	68.058.900

*) hier sind Teilbewilligungen enthalten, die Zahl der Wohnungen wurde bereits 2016 erfasst.

Staatliche Wohnraumförderung im Jahr 2017 (3. Säule) - Eigenwohnraumförderung					
Regierungsbezirk/ Stadt/Landkreis		Zahl der Eigen- wohnugen	bewilligte Darlehen Euro	davon Darlehen der BayernLabo Euro	ergänzender Zuschuss f. Fam. mit Kindern Euro
Oberbayern					
Stadt	Ingolstadt	14	145.300	30.000	2.500
LHS	München	20	184.200	0	0
Stadt	Rosenheim	3	65.000	50.000	2.500
Lkr.	Altötting	9	178.900	115.000	15.000
Lkr.	Berchtesgadener Land	83	1.230.100	600.000	42.500
Lkr.	Bad Tölz-Wolfratshausen	8	199.200	165.000	17.500
Lkr.	Dachau	5	43.300	0	0
Lkr.	Ebersberg	15	423.060	333.200	27.500
Lkr.	Eichstätt	63	2.068.000	1.700.000	115.000
Lkr.	Erding	3	44.700	30.000	5.000
Lkr.	Freising	11	139.300	60.000	12.500
Lkr.	Fürstentfeldbruck	29	554.000	367.500	35.000
Lkr.	Garmisch-Partenkirchen	7	140.000	100.000	15.000
Lkr.	Landsberg a. Lech	14	273.100	200.000	20.000
Lkr.	Miesbach	13	154.000	50.000	5.000
Lkr.	Mühldorf a. Inn	18	254.700	110.000	10.000
Lkr.	München	15	183.800	60.000	7.500
Lkr.	Neuburg-Schrobenhausen	17	256.900	130.000	7.500
Lkr.	Pfaffenhofen	27	598.200	413.000	22.500
Lkr.	Rosenheim	24	520.200	402.000	47.500
Lkr.	Starnberg	16	812.200	742.000	40.000
Lkr.	Traunstein	26	314.160	125.000	15.000
Lkr.	Weilheim-Schongau	4	100.000	80.000	12.500
Regierungsbezirk Oberbayern insgesamt		444	8.882.320	5.862.700	477.500
Niederbayern					
Stadt	Landshut	5	115.000	40.000	7.500
Stadt	Passau	9	81.100	0	0
Stadt	Straubing	5	120.000	90.000	7.500
Lkr.	Deggendorf	22	449.700	86.000	12.500
Lkr.	Freyung-Grafenau	52	795.000	170.000	27.500
Lkr.	Kelheim	34	491.100	150.000	20.000
Lkr.	Landshut	18	298.000	136.000	20.000
Lkr.	Passau	66	708.200	120.000	5.000
Lkr.	Regen	52	577.400	170.000	32.500
Lkr.	Rottal-Inn	16	200.800	0	27.500
Lkr.	Straubing-Bogen	11	96.900	0	0
Lkr.	Dingolfing	16	385.800	200.000	47.500
Regierungsbezirk Niederbayern insgesamt		306	4.319.000	1.162.000	207.500
Oberpfalz					
Stadt	Amberg	22	253.200	0	17.500
Stadt	Regensburg	6	74.900	0	5.000
Stadt	Weiden	1	10.000	0	0
Lkr.	Amberg-Weizbach	28	393.000	0	22.500
Lkr.	Cham	26	336.650	0	30.000
Lkr.	Neumarkt i.d. Opf.	44	850.000	400.000	87.500
Lkr.	Neustadt a.d. Waldnaab	24	882.100	400.000	67.500
Lkr.	Regensburg	25	310.700	0	35.000
Lkr.	Schwandorf	49	398.000	0	15.000
Lkr.	Tirschenreuth	31	509.500	281.500	40.000
Regierungsbezirk Oberpfalz insgesamt		256	4.018.050	1.081.500	320.000

Oberfranken					
Stadt	Bamberg	6	91.800	0	5.000
Stadt	Bayreuth	12	273.100	214.300	27.500
Stadt	Coburg	5	38.400	0	0
Stadt	Hof	6	33.500	0	0
Lkr.	Bamberg	35	492.500	133.500	17.500
Lkr.	Bayreuth	50	732.700	245.000	60.000
Lkr.	Coburg	56	548.900	80.000	7.500
Lkr.	Forchheim	31	531.150	221.000	25.000
Lkr.	Hof	56	1.302.100	428.000	50.000
Lkr.	Kronach	38	470.500	220.000	22.500
Lkr.	Kulmbach	22	411.800	207.000	10.000
Lkr.	Lichtenfels	105	1.638.500	412.000	112.500
Lkr.	Wunsiedel	38	577.300	185.000	57.500
Regierungsbezirk Oberfranken insgesamt		460	7.142.250	2.345.800	395.000
Mittelfranken					
Stadt	Ansbach	15	546.900	328.000	50.000
Stadt	Erlangen	8	277.800	240.000	20.000
Stadt	Fürth	8	236.900	70.000	10.000
Stadt	Nürnberg	70	2.453.620	1.881.800	210.000
Stadt	Schwabach	11	448.700	265.000	47.500
Lkr.	Ansbach	106	4.188.200	1.757.500	297.500
Lkr.	Erlangen	42	1.025.800	520.000	77.500
Lkr.	Fürth	52	2.984.900	1.330.000	107.500
Lkr.	Nürnberger Land	27	803.400	385.000	60.000
Lkr.	Neustadt a.d.Aisch	55	2.259.100	1.150.000	140.000
Lkr.	Roth	103	2.459.700	1.315.000	115.000
Lkr.	Weißenburg-Gunzenh.	71	1.238.700	435.000	105.000
Regierungsbezirk Mittelfranken insgesamt		568	18.923.720	9.677.300	1.240.000
Unterfranken					
Stadt	Aschaffenburg	19	609.300	225.000	60.000
Stadt	Schweinfurt	10	421.600	200.000	35.000
Stadt	Würzburg	6	255.000	150.000	37.500
Lkr.	Aschaffenburg	35	338.300	50.000	2.500
Lkr.	Bad Kissingen	10	155.250	43.000	7.500
Lkr.	Rhön-Grabfeld	14	310.900	150.000	22.500
Lkr.	Haßberge	39	672.400	275.000	45.000
Lkr.	Kitzingen	28	451.800	150.000	37.500
Lkr.	Miltenberg	27	317.300	125.000	15.000
Lkr.	Main-Spessart	48	758.400	200.000	72.500
Lkr.	Schweinfurt	40	814.000	324.000	60.000
Lkr.	Würzburg	31	578.600	200.000	37.500
Regierungsbezirk Unterfranken insgesamt		307	5.682.850	2.092.000	432.500
Schwaben					
Stadt	Augsburg	29	1.110.000	0	42.500
Stadt	Kaufbeuren	17	686.000	420.000	72.500
Stadt	Kempton	9	223.400	120.000	22.500
Stadt	Memmingen	3	50.000	45.000	12.500
Lkr.	Aichach-Friedberg	25	948.000	600.000	67.500
Lkr.	Augsburg	86	2.359.514	900.000	200.000
Lkr.	Dillingen	48	851.000	507.000	67.500
Lkr.	Günzburg	38	1.027.400	230.000	107.500
Lkr.	Neu-Ulm	13	183.200	60.000	15.000
Lkr.	Lindau	7	217.500	137.500	15.000
Lkr.	Ostallgäu	32	724.100	545.000	82.500
Lkr.	Unterallgäu	46	794.300	170.000	77.500
Lkr.	Donau-Ries	47	881.540	350.000	65.000
Lkr.	Oberallgäu	19	388.000	268.000	42.500
Regierungsbezirk Schwaben insgesamt		419	10.443.954	4.352.500	890.000
Bayern insgesamt:		2.760	59.412.144	26.573.800	3.962.500

Studentenwohnraumförderung 2017			
Regierungsbezirk/ Stadt/Landkreis		Zahl der Wohnplätze	bewilligte leistungsfreie Darlehen Euro
Oberbayern			
Stadt	Ingolstadt	16	512.000
LHS	München	340	11.467.000
Lkr.	Eichstätt	20	640.000
Lkr.	Freising	345	13.544.800
Regierungsbezirk Oberbayern insgesamt		721	26.163.800
Niederbayern			
Stadt	Landshut	0	3.469.800 *)
Regierungsbezirk Niederbayern insgesamt		0	3.469.800
Oberpfalz			
Stadt	Regensburg	204	4.438.200
Regierungsbezirk Oberpfalz insgesamt		204	4.438.200
Oberfranken			
Stadt	Bayreuth	0	16.000 *)
Regierungsbezirk Oberfranken insgesamt		0	16.000
Mittelfranken			
Stadt	Erlangen	139	5.799.700
Regierungsbezirk Mittelfranken insgesamt		139	5.799.700
Unterfranken			
Stadt	Schweinfurt	53	1.696.000
Stadt	Würzburg	0	3.500.000 *)
Regierungsbezirk Unterfranken insgesamt		53	5.196.000
Schwaben			
Stadt	Augsburg	0	2.022.000 *)
Stadt	Kempten	19	608.000
Regierungsbezirk Schwaben insgesamt		19	2.630.000
Bayern insgesamt:		1.136	47.713.500

*) Teilbewilligungen, die Zahl der Wohnplätze wurde bereits 2016 erfasst.

Kommunales Wohnraumförderungsprogramm 2017 (2. Säule)				
Regierungsbezirk/ Stadt/Landkreis		Zahl der Miet- wohnungen	bewilligte Zuschüsse Euro	bewilligte Darlehen Euro
Oberbayern				
LHS	München	91	17.776.500	0
Lkr.	Bad Tölz-Wolfratshausen	34	3.088.400	4.774.400
Lkr.	Ebersberg	26	1.460.800	1.911.700
Lkr.	Eichstätt	2	168.800	0
Lkr.	Freising	10	858.900	1.501.100
Lkr.	Fürstenfeldbruck	43	2.251.500	3.000.000
Lkr.	Garmisch-Partenkirchen	12	1.015.400	1.177.500
Lkr.	Landsberg a. Lech	31	2.757.100	3.513.400
Lkr.	Miesbach	34	2.181.300	3.503.700
Lkr.	Mühldorf a. Inn	13	757.800	1.000.000
Lkr.	München	47	5.741.100	3.185.200
Lkr.	Rosenheim	18	1.721.900	2.000.000
Lkr.	Starnberg	181	16.380.000	13.842.200
Lkr.	Traunstein	4	603.100	0
Lkr.	Weilheim-Schongau	20	2.017.300	2.201.700
Regierungsbezirk Oberbayern insgesamt		566	58.779.900	41.610.900
Niederbayern				
Lkr.	Deggendorf	36	428.400	38.700
Lkr.	Freyung-Grafenau	6	180.200	276.700
Lkr.	Landshut	22	1.232.900	0
Lkr.	Passau	6	244.800	368.400
Lkr.	Straubing-Bogen	13	690.200	600.000
Regierungsbezirk Niederbayern insgesamt		83	2.776.500	1.283.800
Oberpfalz				
Lkr.	Neustadt a.d. Waldnaab	12	756.600	1.513.200
Lkr.	Regensburg	23	1.582.400	2.000.000
Regierungsbezirk Oberpfalz insgesamt		35	2.339.000	3.513.200
Oberfranken				
Lkr.	Forchheim	6	587.500	1.144.000
Lkr.	Kulmbach	24	2.110.500	1.655.700
Regierungsbezirk Oberfranken insgesamt		30	2.698.000	2.799.700
Mittelfranken				
Lkr.	Ansbach	17	476.600	954.300
Lkr.	Fürth	6	542.100	1.084.300
Lkr.	Weißenburg-Gunzenhausen	3	145.800	219.900
Regierungsbezirk Mittelfranken insgesamt		26	1.164.500	2.258.500
Unterfranken				
Stadt	Schweinfurt	5	170.700	0
Lkr.	Main-Spessart	8	151.700	0
Lkr.	Schweinfurt	6	306.100	538.000
Regierungsbezirk Unterfranken insgesamt		19	628.500	538.000
Schwaben				
Stadt	Kaufbeuren	42	2.158.300	4.316.500
Lkr.	Aichach-Friedberg	4	118.100	236.300
Lkr.	Augsburg	12	1.151.800	2.274.700
Lkr.	Dillingen	6	140.700	281.400
Lkr.	Günzburg	21	953.700	1.680.000
Lkr.	Neu-Ulm	8	463.000	0
Lkr.	Lindau	2	113.700	227.400
Lkr.	Donau-Ries	12	593.300	0
Lkr.	Oberallgäu	34	2.345.900	2.966.000
Regierungsbezirk Schwaben insgesamt		141	8.038.500	11.982.300
Bayern insgesamt:		900	76.424.900	63.986.400